



# SheshBesh

## Ein arabisch-jüdisches Musikprojekt für Israel

Unter dem Patronat von  
«The Israel Philharmonic Orchestra»



Schweizer Tournee: Im Mai 2011 live in Winterthur, Bern und Basel!

### «East meets West»-Musik aus Israel

Im Ensemble SheshBesh spielen Musiker des Israel Philharmonic Orchestra und Musiker aus christlichen wie muslimisch arabischen Gemeinden in Nordisrael zusammen. Bei Konzerten spürt man ihre intensive Präsenz und Überzeugung, dass ihre gemeinsame Sprache die Herzen öffnet und eine Brücke zu und zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen bauen kann.

SheshBesh ist ein gemeinsames Projekt von israelischen Musikern, arabischer und jüdischer Herkunft, das mit Hilfe der Musik kulturelle Grenzen abbauen und friedliche Koexistenz musikalisch vorleben will. In dem es nahöstliche und klassische Musik sowie Eigenkompositionen mischt, schafft das Septett musikalisch ein einzigartiges, multikulturelles Environment. Übrigens hat bereits der Name der Formation Symbolcharakter: SheshBesh ist die Bezeichnung für Backgammon: ein Spiel, das in Israel bei Personen jeden Alters, oder Religion überaus beliebt ist und das die verschiedensten Menschen zusammen bringt.

SheshBesh wurde 1996 gegründet und später Teil des zweisprachigen Ausbildungsprogramms «KeyNote» des Israel Philharmonic Orchestra. Als Teil dieses Programms tritt SheshBesh regelmässig in Schulen auf, sei es für Gespräche in den Klassenzimmern, sei es anlässlich von Konzerten für die Kinder.

#### Internationale Auftritte und Ehrungen

Grosserfolg in New York (92 Y-Serie), in Prag (Strings of Autumn-Festival), in Ungarn (Zemlen Music Festival), in Tel Aviv (Jezre'el Valley Music Festival / Biennale for Contemporary Music) sowie beim Stuttgarter Musikfest und beim Tanglewood Festival in den USA auf.

2007 zeichnete das Europäische Kulturforum SheshBesh mit der Europäischen Ehrenmedaille aus. Mit diesem Preis für Toleranz wurde ihre Vision und ihr Engagement in der Beziehung zwischen Israeli und Arabern geehrt. Im Juli 2007 erschien die CD «Collective Memory» von SheshBesh.



KEYNOTE



#### Programm:

M. Shelem	Shibolet Basade
Antonin Dvorak	Slawischer Tanz
M. Abdul Wahab	Zikrayati Allegro
Joseph Haydn	Allegro
Shay Cohen	Collective Memory
Lamma Bada Yatathanna	Traditional
Johann Sebastian Bach	Menuett und Badinerie aus Suite Nr. 2
Muhafat Rast	Traditional
Longa Riyad	Riyad al Sumbati
nach Camille Saint-Saëns	Phantasie über Samson and Delilah

#### Tourdaten:

Winterthur, 24. Mai 2011, 19.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, ab ca. 21.00 Uhr Apéro riche  
Muri b. Bern, 25. Mai 2011, 19.30 Uhr, Ref. Kirche, Thunstrasse 98, ab ca. 21.00 Uhr Apéro riche im Kirchgemeindehaus (nur von Autobahnausfahrt Muri, A6, erreichbar oder mit ÖV)  
Basel, 26. Mai 2011, 19.30 Uhr, Hilton Hotel Basel, ab ca. 21.00 Uhr Apéro riche  
Türöffnung: jeweils 30 Minuten vor Beginn.

#### Vorverkauf ist eröffnet:

bei Open Hearts 056 430 01 56 oder direkt unter [www.openhearts.ch](http://www.openhearts.ch)

#### Eintritt:

CHF 50.00 (inkl. Apéro riche)  
CHF 25.00 für Jugendliche bis 20 Jahren (inkl. Apéro riche)  
zuzüglich Systemgebühr von CHF 5.00 pro Ticket.

#### SheshBesh:

Sami Kheshiboun-Kamanja (Orientalische Violine), Saida Bar Lev-Violine und Viola, (aufgewachsen in der Schweiz und Musikschulen u.a. bei Tibor Varga) in Lausanne besucht, Yossi Arnheim-Soloflötist des Israel Philharmonic Orchestra, Ramsis Kasis-Oud, Peter Marck-Solokontabassist des Israel Philharmonic Orchestra, Bishara Naddaf-Deff and Tabla (Schlagzeug), Alfred Hajjar-Ney (Orientalische Flöte)

# SheshBesh

## Ein arabisch-jüdisches Musikprojekt für Israel

### KKL – JÜDISCHER NATIONALFONDS

Der KKL (Keren Kayemeth LeIsrael) – JNF (Jüdischer Nationalfonds) wurde vor 110 Jahren in Basel gegründet. Im Mittelpunkt der Tätigkeit des KKL stehen die Menschen aller Glaubensrichtungen, die in Israel leben. Sein oberstes Ziel ist die Schaffung einer intakten, lebenswerten Umwelt für alle. Dabei gilt als höchstes Gebot, dass dies nicht gegen, sondern immer mit der Natur geschehen soll. In diesem Sinne wurde über Jahrzehnte Land für Menschen erworben und nutzbar gemacht – es wurden Sümpfe trocken gelegt oder Wüsten bewässert, Landschaften begrünt, Bann- und Schutzwälder angelegt sowie Naherholungsgebiete geschaffen.

KKL Schweiz, der Jüdische Nationalfonds Schweiz, besteht ebenfalls seit bald 110 Jahren. Wir sind stolz darauf, dass die KKL-Schweizerprojekte besondere Anerkennung finden. Dazu gehören u.a. der Tiberias-Schweizerwald über dem See Genezareth, der Schweizerwald am Carmel bei Haifa, der Vogelschutzpark in Eilat oder Sataf, der Garten aus der biblischen Zeit bei Jerusalem. Ausserdem konnten mit Spenden aus der Schweiz mehrere Wasserreservoirs errichtet sowie Anlagen für Behinderte, Spielplätze in der Natur und vieles mehr realisiert werden.

Herzlichen Dank unseren Partnern:



**KEREN KAYEMETH LEISRAEL**  
Jüdischer Nationalfonds Schweiz  
Tel 044-225 88 00  
Fax 044-211 50 49  
info@kklschweiz.ch  
www.kklschweiz.ch  
Schweizer Tournee von «SheshBesh»

